

## Ergebnisse der DDK Strategieversammlung in Bad Blankenburg/Thüringen

Am 6./9.06.14 fand eine Strategieversammlung bzgl. der Neuausrichtung und der weiteren Vorgehensweise des DDK e.V. statt. Zu dieser Sitzung fanden sich nachfolgende interessierte Teilnehmer und Funktions-träger ein:

<b>Teilnehmer</b>	<b>Funktion</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Funktion</b>
Gottfried, Hans	DDK-Vizepräsident	Göckler, Mario	DDK Thüringen
Buchholz, Alfred	DDK-Sportreferent	Schmitt, Gerhard	DDK FG Ju Jutsu
Trogemann, Klaus	DDK-Pressereferent	Zettner, Horst	DDK FG-Karate
David, Christophe	DDK Schatzmeister	Lutz, Thomas	DDK SW Support
Wegener, Rolf	DDK-FG-Judo	Weigand, Volker	DDK Bayern
Stamm, Peter	DDK-RA-Vorsitzender	Possenriede, Herbert	DDK Bayern
Becker, Stefan	DDK-BB-Aikido	Berndt, Hubert	DDK Bayern
Bethke, Bodo	DDK Berlin	Feist, Karin,	DDK-Bayern
Hilbig, Horst	DDK Berlin	Hoffmann, Michael	DDK NRW
Bartels, Klaus	DDK Niedersachsen		

In verschiedenen Arbeitssitzungen wurden mehrere anstehende Programmpunkte abgehandelt. In Kürze nachfolgend die Ergebnisse der einzelnen Sitzungen in der Reihenfolge ihres Stattfindens:

### **Budo-Lehrer-Ausbildung**

1. Aktueller Stand der bisherigen Maßnahmen der Budo Lehrer Ausbildung
2. Voraussetzungen zur Ausbildung
  - a) Graduierung zum 2. Dan in einer Budo-Disziplin oder 1. Dan in 2 Budo-Disziplinen
  - b) Eingangslehrprobe auf seinem Spezialgebiet
  - c) vom FÜL oder AÜL werden deckungsgleiche Fachanteile mit der Budo Lehrer Ausbildung anerkannt
3. Ziel ist ein breitversierter Fachlehrer mit Budo übergreifenden Kenntnissen in mehreren Disziplinen.
4. Vorgehensweise:
  - a) Schaffung von Unterlagen von Grundkenntnissen in den einzelnen Budo-Disziplinen bis zum 1. Dan. Wesentliche Segmente liegen bereits vor.
  - b) Schaffung eines Gesamtkonzeptes aus allen Einzeldisziplinen.
  - c) Ausbildung in mehreren Disziplinen bis zum 3. Kyu
4. Schaffung von Prüfungskriterien und Lehrprobe
5. Definierung von Ausbildungszeiträumen
6. Schaffung eines Gremiums zur Durchführung der o. a. Punkte. Trat bereits vor Ort zusammen.

### **Kata: Lehre, Ausbildung, Prüfung**

1. Aktueller Stand der bisherigen Maßnahmen
  - a) Es existieren unterschiedliche Unterlagen in diversen Disziplinen in unterschiedlichen Auffassungen und Bewertungen.
  - b) Diese werden in ein gemeinsames Konzept überführt.
2. Notwendige Aktivitäten,
  - a) Durchführung von Lehrgängen mit qualifizierten Dozenten auf Bundes und Landesebene sowie Organisation.
  - b) Bildung von qualifizierten Gremien in den einzelnen Disziplinen zur Definition eines einheitlichen Standards
- c). Schaffung eines Konzeptes von einheitlichen Prüfungs- und Bewertungskriterien und Schulung in den einzelnen Disziplinen sowie Schulung von qualifizierten Prüfern.
- d) Einrichtung eines Dozenten-Pools aus qualifizierten Trainern je Budo-Disziplin

### **Satzung und Geschäftsordnung (GO)**

1. Aktueller Stand der bisherigen Maßnahmen:  
Ein von 2 Rechtsanwälten quer gelesener Entwurf einer neuen Satzung sowie einer neuen Geschäftsordnung lagen zur ausführlichen Diskussion vor.

2. Intensive Durchsprache der Satzung und der Geschäftsordnung
3. Einarbeitung der in der Sitzung unterbreiteten und erarbeiteten Verbesserungsvorschläge
4. Rechtliche Belange: Anstelle eines Rechtsausschusses ist die Einrichtung eines Schlichterausschusses vorgesehen.
5. Die eingearbeiteten verabschiedeten Vorschläge und Beschlüsse werden nochmals juristisch auf die aktuelle rechtliche Übereinstimmung überprüft und stehen danach den einzelnen Gremien zur Verfügung.

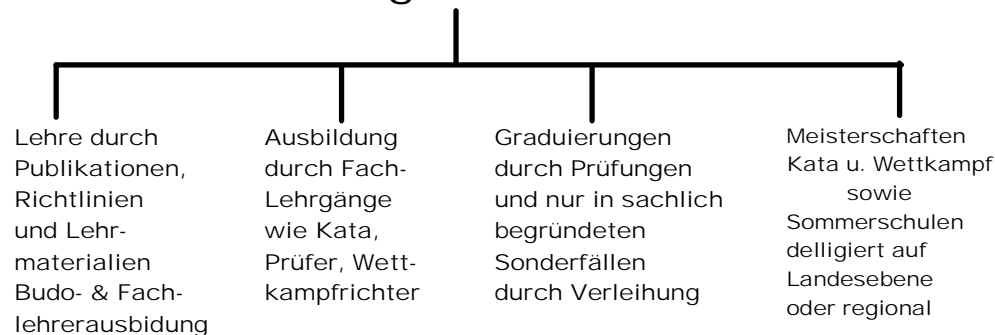
### **zukünftige Strategie des DDK**

1. Aktuelle ‚Ist-Stand‘ Erfassung
2. Diskussion zur geplanten Neuausrichtung des DDK
3. Verantwortlichkeiten und Strukturen

a) Die Aufgaben im Bund konzentrieren sich zukünftig auf 3 Säulen

1. Säule siehe DDK Bund, Säule 1
2. Säule siehe DDK Bund, Säule 2
3. Säule siehe DDK Bund, Säule 3
4. Säule siehe DDK Bund, Säule 4 entfällt und wird in die Region/Länder delegiert.  
siehe nachfolgendes Diagramm

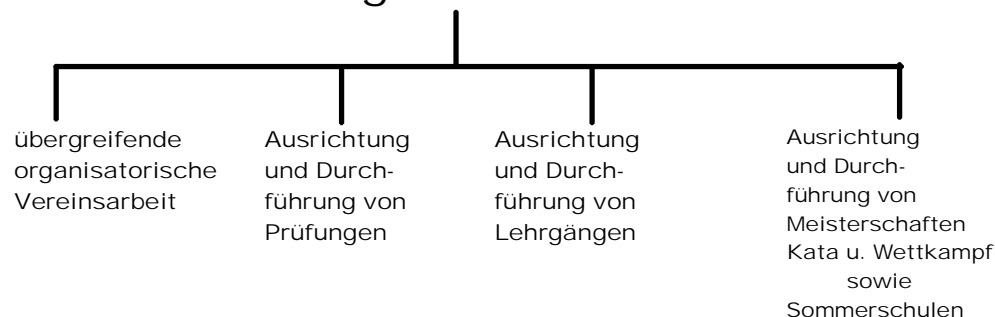
### DDK Aufgaben im Bund



b) Die Aufgaben in den Ländern konzentrieren sich auf 4 Säulen

1. Säule siehe DDK Länder, Säule 1
2. Säule siehe DDK Länder, Säule 2
3. Säule siehe DDK Länder, Säule 3
4. Säule siehe DDK Länder, Säule 4

### DDK Aufgaben der Länder



4. Durchführung von Lehrgängen

- a) Schaffung von Wochenendlehrgängen im Kyu (Ki/Ju) und Dan (Erw.) Bereich, Durchführung und Organisation auf Länderebene mit Dozentenunterstützung aus der Bundesebene – kostendeckende Lehrgangsgebühr

- b) vorgesehene Themen für Lehrgänge:  
Technik aus der Gokyo, Kata, fortgeschrittene Technik, Wettkampfregelein, Technik-Analysen, Lehrer und Trainerausbildung, Prüfungsvorbereitung usw.
- 5. Überarbeitung des Regelwerkes für die Durchführung von Prüfungen im Kyu und Dan Bereich  
Die bereits vorhandenen Prüfungsunterlagen für den 6. Dan werden sukzessive auf die Dangrade 7 und 8 erweitert, um dem Wunsch nachzukommen, auch diese Dangrade durch Prüfung und nicht nur durch, wie bisher nur durch Verleihung entsprechen der geltenden Regelungen zu erwerben. Der höchste zu erreichende Dangrad im DDK ist der 9. Dan, der durch Verleihung entsprechend des geltenden Regelwerkes vergeben werden kann!
- 6) Die Organisation der Budo Kommission setzt sich aus Vertretern einer jeden im DDK vertretenen Fachdisziplin gleichberechtigt zusammen. Sie ist für die Prüfung und die Vorschläge von Danverleihungen zuständig.
- 7) Einsetzung eines Datenbeauftragten für das Datenmanagement des DDK.  
Im DDK Magazin wird zur effizienten und aktuellen Aktualisierung der Mitgliederdaten, dauerhaft ein Datenerfassungs- und -korrekturblatt eingefügt!

### **Prüfungsordnung für Kyu- und Dangrade**

1. Aktueller Stand: es existieren für jede Budo-Disziplin bereits ausgearbeitete Prüfungsinhalte. Diese werden, wenn nötig den aktuellen Erfordernissen angepasst.
2. Aktivitäten: bei Prüfungen kommen die existierenden allgemeinen Verfahrensordnungen je Budo-Disziplin zur Anwendung.
3. Die Verantwortlichkeiten der Durchführung liegen bei den Landesgruppen und deren Fachbeauftragten. Unterstützung durch das Bundes DDK kann angefordert werden.
4. Prüfungsrichtlinien: Es existieren bundeseinheitliche Richtlinien, die vom Bundes DDK ausgearbeitet, veröffentlicht und in Kraft gesetzt wurden.
5. Zeitliche Regelungen sind einzuhalten.

### **Sonstige Aktivitäten und Beschlüsse**

1. Es fanden ztw. getrennte Arbeitssitzungen statt, über die jeweils Bericht erstattet wurde.
    - a) Stefan Becker und Hubert Berndt zum Thema Marketingstrategie des DDK
    - b) Peter Stamm, Christophe David, Herbert Possenriede und Hans Gottfried sichtigten die ungeordneten Akten des zurückgetretenen Schatzmeisters Udo Schäfer der letzten vier Jahre nach Auffälligkeiten.
    - c) Rolf Wegener, Volker Weigand und Gerhard Schmitt zum Thema Budo-Lehrer im Detail.
  2. Planung, Durchführung von Meisterschaften und Sommerschulen werden in die Region und in die Länder delegiert, die ihrerseits die Unterstützung vom Bundes DDK anfordern können.
  3. Die Landesgruppen werden per Rundschreiben aufgefordert, regelmäßige aktuelle Beiträge an Stefan Becker zur Verwendung im DDK, Internetauftritt und DDK Magazin zu senden.
  4. Das für das DDK zuständige Registergericht und die DDK Kasse sollten an den Sitz des jeweiligen Präsidenten umziehen.
  5. Die Gruppenmitglieder sollen angesprochen werden, dass sie zusätzlich Einzelmitglied werden sollten, was sie zum Bezug eines persönlichen Exemplars des DDK Magazins berechtigt.
  6. Als Termin der nächsten ordentlichen DDK Mitgliederversammlung wurde der 05./07.12. in Bad Blankenburg/Thüringen festgelegt!
    - a) Thema dort: Vorstellung der neuen Satzung und die Geschäftsordnung.
    - b) Dazu wird die neue Satzung und Geschäftsordnung rechtzeitig allen Stimmberechtigten Anfang Oktober 14 zur Durchsicht und zur Kommentierung unter Wahrung einer Terminierungsfrist übermittelt.
    - c) Es finden keine Neuwahlen statt, da der jetzige Vorstand legal lt. Satzung und Registergericht im Amt ist und dies auch nicht bis zur nächsten gültig fälligen Wahl in 2016 erforderlich ist.
- Dies wurde zum Abschluss dieser Versammlung von den, dort Anwesenden beschlossen.